Anlage 2

Stadt Burgdorf
- Abfallbeauftragter -
Peter Frerichs
- im Hause -

Burgdorf, 13.02.2012
31-Fre
93-05/1/1

Herrn
Bürgermeister Baxmann

im Hause

03/02

Jahresbericht 2011

Aufgrund der mir gem. § 55 KrWAbfG obliegenden Aufgaben als Abfallbeauftragter habe ich das städt. Abfallzwischenlager kontrolliert und die Einhaltung der erteilten Auflagen und Bedingungen überwacht.

Allgemeines

Die emissionsschutzrechtliche Genehmigung für das Abfallzwischenlager auf dem Gelände der Kläranlage Burgdorf vom 04.02.2000 und der Änderungsbescheid vom 30.03.2001 erstrecken sich ausschließlich auf die in Tabelle 1 aufgeführten Abfallarten, die bei Tätigkeiten der Stadt Burgdorf anfallen. Die maximale zulässige Lagermenge beträgt 150 t.

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung
17 01 01	Beton
17 01 02	Ziegel
17 01 03	Fliesen und Keramik
17 01 04	Baustoffe auf Gipsbasis
17 02 01	Holz
17 03 01*	Asphalt, teerhaltig
17 03 02	Asphalt, teerfrei
17 05 01/ 20 02 02	Boden und Steine
17 07 01	Gemischte Bau- u. Abbruchabfälle
20 02 01	Kompostierbare Abfälle
20 02 03	Andere nicht kompostierbare Abfälle
20 03 01	Gemischte Siedlungsabfälle
20 03 02	Marktabfälle
20 03 03	Straßenreinigungsabfälle
19 08 05	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser

*) gefährliche Abfälle
Tab. 1: Für die Zwischenlagerung genehmigte Abfallarten

Die Zwischenlagerung von vorbehandeltem Klärschlamm der Kläranlage Burgdorf (Abfallschlüssel 19 08 05) beschränkt sich auf max. 5 Tage für eine Menge von max. 55 t. Außerdem dürfen weiterhin die o. g. Abfallarten aus dem Bereich des Wasserwerkes der Stadtwerke Burgdorf zwischengelagert werden. Von diesen Möglichkeiten wurde - wie bereits in den Vorjahren - auch im Berichtsjahr 2011 kein Gebrauch gemacht.

Das Abfallzwischenlager wird von einem Ver- und Entsorger der Fachrichtung „Abfall" betreut, der zur Hälfte seiner Arbeitszeit auf der benachbarten Kläranlage eingesetzt wird. Die jährliche Sicherheitsbelehrung fand laut Auskunft des verantwortlichen Betriebsleiters am 29.11.2011 statt.

Besondere Vorkommnisse waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Abfallmengen und Entsorgungskosten

Soweit im Berichtsjahr für die einzelnen Abfallarten eine Abrechnung erfolgt ist, basieren die für das Berichtsjahr 2011 angegebenen Mengen und Kosten auf den Daten der für das Berichtsjahr abgerechneten Mengen. Für die Abfälle, für die eine kostenlose Entsorgungsmöglichkeit bestand (z. B. Beton, Gemischte Bau- u. Abbruchabfälle, reine Ziegelabfälle) und für die Abfälle, für die im jeweiligen Berichtsjahr zwar ein Eingang aber kein Ausgang zu verzeichnen ist, wurden die Mengen und die Entsorgungskosten anhand der geschätzten Volumenangaben der Eingänge berechnet. Die Daten der Vorjahre wurden ggf. entsprechend aktualisiert.

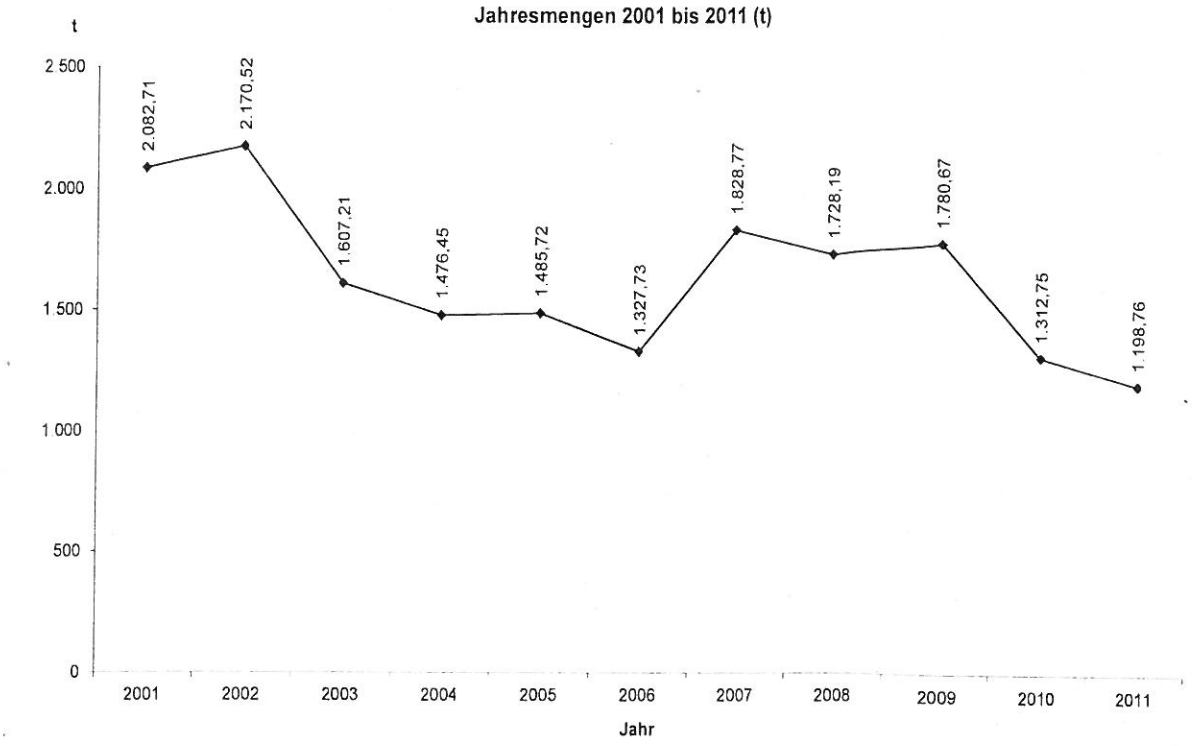

Abb. 1: Entwicklung Gesamtmengen (t)

Im Berichtsjahr 2011 wurden die in der als Anlage 1 beigefügten Tabelle aufgeführten Abfallarten und -mengen über das Abfallzwischenlager entsorgt bzw. verwertet. Mit insgesamt 1.199 t hat die Gesamtmenge gegenüber dem Vorjahr um 114 t abgenommen und liegt damit auf dem niedrigsten Wert seit 2001.

Trotz eines Anstiegs der Einheitspreise um durchschnittlich 1,71 €/t haben die Gesamtentsorgungskosten gegenüber dem Vorjahr um rd. 2.300 € auf rd. 57.700 € abgenommen und liegen damit ebenfalls auf dem niedrigsten Wert seit 2001. Bei den Angaben der Kosten handelt es sich um Nettowerte (ohne MwSt). Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen werden die Preise jeweils zum 01.11. an die aktuellen Marktpreise angepasst. Die *Gemischten Siedlungsabfälle (20 03 01)* einschließlich der *Anderen nicht biologisch abbaubaren Stoffe (20 02 03)* und der *Marktabfälle (20 03 02)* werden seit dem 01.11.2009 dem Abfallzweckverband angedient und gem. Abfallgebührensatzung der Region Hannover abgerechnet. In den angegebenen Kosten ist die Behälter- und Transportgebühr enthalten. Die Preisentwicklung der Entsorgungskosten (€/t) für die einzelnen Abfallarten ist der Abbildung 4 (Anlage 4) zu entnehmen.

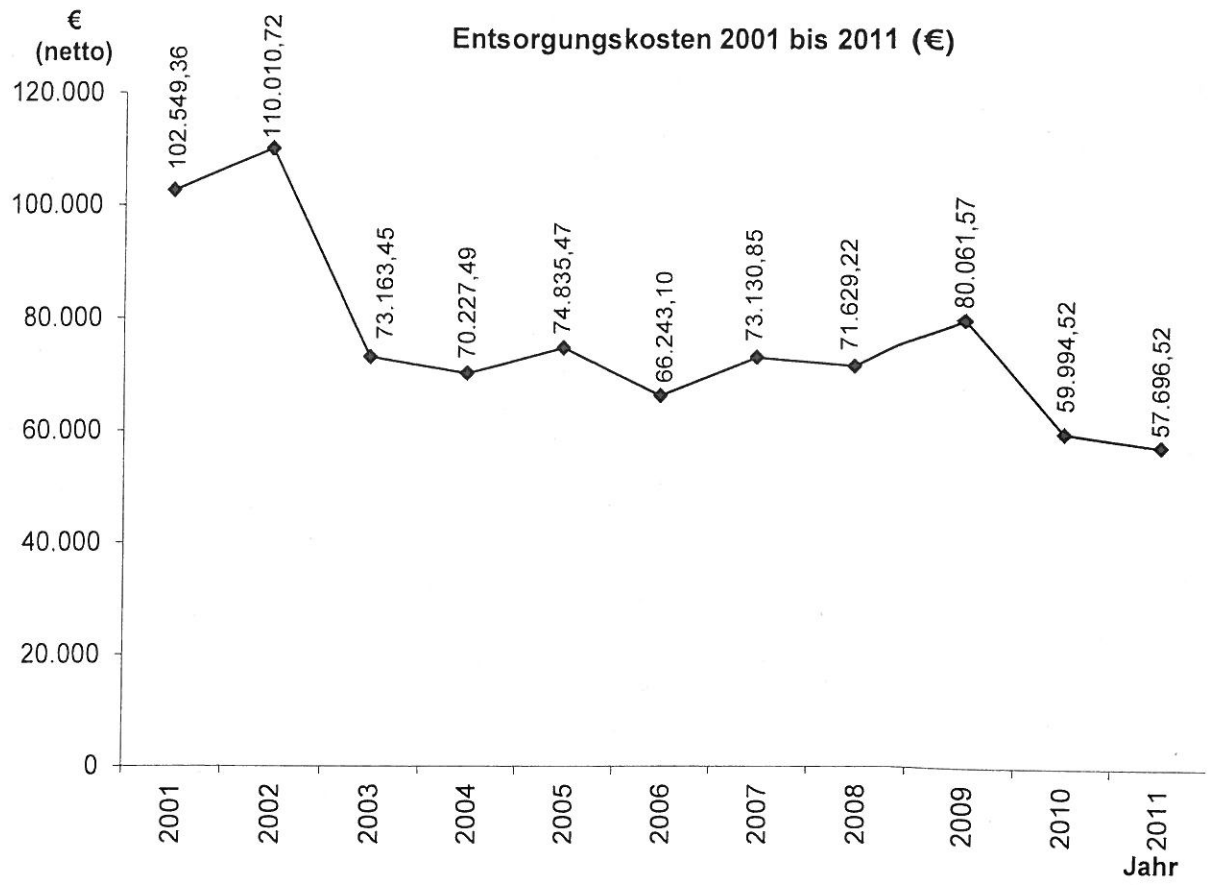

Abb. 2: Entsorgungskosten 2001 bis 2011 (€, netto)

Zu den einzelnen Abfallarten ist Folgendes anzumerken:

Betonabfälle (17 01 01), Gemischte Bau- und Abbruchabfälle (17 09 04), Reine Ziegelabfälle (17 01 02):
Die Gesamtmenge dieser Abfallarten ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 19 t auf insgesamt 60 t gesunken. Allerdings hat das keine Auswirkungen auf die Kosten, da diese Abfälle zzt. weiterhin kostenlos über die Bauschutt-Recyclinganlage in Lehrte-Steinwedel verwertet werden können. Die Mengen dieser Abfallarten können je nach Bautätigkeit der Stadt Burgdorf stark schwanken.

Gemischte **Fliesen-, Ziegel- und Keramikabfälle (17 01 03):**
Die *Gemischten Fliesen-, Ziegel- und Keramikabfälle* haben um 2,3 t auf 3,7 t abgenommen. Die Entsorgungskosten lagen mit 87 € um 61 € unter den Kosten des Vorjahres.

Holzabfälle (17 02 01):
Die Menge der *Holzabfälle* ist gegenüber dem Vorjahr mit rd. 13 t nahezu konstant geblieben. Die Entsorgungskosten haben sich aufgrund der Preissteigerung um 67 € auf 555 € erhöht.

Kohlenteerhaltige Bitumengemische (17 03 01):
Größere Mengen *kohlenteerhaltige Bitumengemische* werden über das elektronische Nachweisverfahren erfasst und direkt von der Anfallstelle ohne Zwischenlagerung auf dem städt. Abfallzwischenlager durch Fachunternehmen abgefahren. Deshalb ist auch für 2011 kein Eingang bzw. Abgang dieser Abfallart zu verzeichnen.

Übrige **Bitumengemische (17 03 02):**
Auch bei den übrigen *Bitumengemischen* war in 2011 kein Eingang zu verzeichnen.

(Anm.: Die Tabellen und Grafiken des Jahresberichtes 2010 beinhalten einen Betrag von 350 € als Entsorgungskosten für die Bitumengemische obwohl in 2010 kein Eingang zu verzeichnen war. Die Tabellen und Grafiken wurden im Jahresbericht 2011 entsprechend korrigiert.)

Baustoffe auf Gipsbasis (17 08 02):
Seit 2003 wurden diese Abfälle nicht mehr zur Zwischenlagerung angeliefert.

Biologisch abbaubare Stoffe (20 02 01):
Die Menge der angelieferten Grünabfälle hat mit 445 t gegenüber dem Vorjahr um 22 t leicht zugenommen. Die Entsorgungskosten liegen mit 20.026 € um 1.367 € über denen des Vorjahres. Sowohl mengen- als auch kostenmäßig liegen diese Abfälle nach dem *Straßenkehricht* weiterhin an 2. Stelle.

Boden und Steine (20 02 02):
Boden und Steine haben um 37 t auf 50 t abgenommen. Entsprechend haben sich die Kosten um 1.027 € auf 1.465 € reduziert. Zu berücksichtigen ist dabei allerdings, dass die anfallende Menge - wie bei *Beton* und *Bau- und Abbruchabfällen* - stark abhängig ist von den jeweiligen eigenen Bautätigkeiten der Stadt.

Gemischte Siedlungsabfälle (20 03 01), Marktabfälle (20 03 02), andere nicht biologisch abbaubare Abfälle (20 02 03):
Da die *Marktabfälle* und die *Anderen nicht biologisch abbaubaren Abfälle* die gleiche Zusammensetzung haben wie die *Gemischten Siedlungsabfälle,* werden diese auch zusammen mit den *Gemischten Siedlungsabfällen* der Verwertung bzw. Entsorgung zugeführt. Weil die Mengenanteile der *Marktabfälle* und der *Anderen nicht biologisch abbaubaren Abfälle* relativ gering sind, werden diese im Jahresbericht nicht gesondert aufgeführt. Die Gesamtmenge dieser Abfallarten hat gegenüber dem Vorjahr um knapp 3 t auf 103 t zugenommen. Die jährlichen Kosten haben sich von rd. 13.150 € auf rd. 13.590 € erhöht. Mengen- und kostenmäßig liegen diese Abfälle weiterhin auf dem 3. Platz.

Seit dem 01.11.2009 werden diese Abfälle aufgrund der abfallrechtlich bestehenden Überlassungspflicht dem Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) als öffentlich-rechtlichem Abfallentsorgungsträger angedient. Die Entsorgungskosten werden gem. Abfallgebührensatzung abgerechnet. Danach sind neben der eigentlichen Entsorgungsgebühr in Höhe von 109 €/t zusätzliche Gebühren in Höhe von 60,97 € pro Leerung sowie eine Standgebühr in Höhe von 45,60 € pro Monat fällig. Diese zusätzlichen Gebühren wurden bei den Kostenangaben eingerechnet. Legt man die Leerungs- und die Standgebühren auf die aha in 2011 angediente Menge um, ergibt sich ein Einheitspreis von 132,45 €/t, der um 0,90 € über dem des Vorjahres liegt, das liegt an der höheren Anzahl der Containerleerungen in 2011.

Straßenkehricht (20 03 03):
Der *Straßenkehricht* liegt mit 525 t bzw. 21.968 € sowohl mengen- als auch kostenmäßig an erster Stelle, obwohl sich die Menge gegenüber dem Vorjahr weiter um 79 t und die Kosten um 3.087 € verringert haben. Die bei der Straßenreinigung anfallenden Mengen sind stark witterungsabhängig. So sind in strengen Wintern mehr Winterdiensteinsätze erforderlich, während sich die Anzahl der Kehreinsätze reduziert, gleichzeitig erhöht sich allerdings der Streumitteleinsatz. Ferner wird bei häufigen und starken Regenfällen mehr Straßenschmutz über die Kanalisation abgeschwemmt.

Zusammenfassung

Die Gesamtabfallmenge und die Gesamtkosten haben gegenüber dem Vorjahr um knapp 9 % (114 t) auf ca. 1.199 t bzw. um 4 % (2.298 €) auf 57.697 € abgenommen. Damit wurde sowohl

hinsichtlich der Gesamtmenge als auch hinsichtlich der Gesamtkosten der niedrigste Wert seit Bestehen des Abfallzwischenlagers (2000) erzielt.
Wie in den Erläuterungen zu den einzelnen Abfallarten bereits ausgeführt, unterliegen die Abfallmengen u. a. auch witterungs- und (bau-)tätigkeitsbedingten Schwankungen, womit die jährlichen zum Teil starken Schwankungen zu erklären sind. Anzumerken ist, dass der Jahresbericht sich nur auf die Abfälle bezieht, die über das Abfallzwischenlager einer Verwertung bzw. Entsorgung zugeführt wurden. Abfälle, die direkt abgefahren wurden (z. B. Laubcontainer aus den Ortschaften, Boden und Steine bei einzelnen Baumaßnahmen), sind hier nicht berücksichtigt.

Um mögliche Maßnahmen zur (weiteren) Reduzierung der Abfallmengen und damit auch der Entsorgungskosten einzuleiten, müsste die genaue Herkunft der Abfälle über die jeweils zugeordneten Produktkonten ermittelt und analysiert werden.

Das elektronische Nachweisverfahrens für gefährliche Abfälle wurde inzwischen eingeführt.

Hinweis zum Jahresbericht 2010

Wie oben bereits ausgeführt, beinhalten die Tabellen und Grafiken des Jahresberichtes 2010 einen Betrag von 350 € als Entsorgungskosten für die *Bitumengemische* obwohl in 2010 kein Eingang zu verzeichnen war. Die Tabellen und Grafiken wurden im Jahresbericht 2011 entsprechend korrigiert.

(Frerichs, Abfallbeauftragter)

Anlagen:
Anlage 1: Tab. 2: Mengenentwicklung 2001 – 2011
Anlage 2: Abb. 3: Abfallmengen 2001 - 2011
Anlage 3: Tab. 3: Entsorgungskostenentwicklung 2001 - 2011
Anlage 4: Abb. 4: Preisentwicklung 2001 - 2011

Anlage1

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Abfallmengen											Veränderung 2010/2011	Bemerkungen
		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011		
(nach AVV)	(nach AVV)	(t)	(t)	(t)	(t)	(t)	(t)	(t)	(t)	(t)	(t)	(t)	(t)	
17 01 01	Beton[1]	87,70	9,02	3,10	20,87	17,91	32,15	5,36	1,41	7,76	2,82	9,87	7,05	zusammen über Recyclinganlage Lehrte-Steinwedel
17 09 04	Gemischte Bau- u. Abbruchabfälle m. Ausnahme 17 09 03[1]	147,35	153,83	170,33	123,80	138,04	104,76	165,25	84,60	59,22	75,44	48,65	-26,79	
17 01 02	Ziegel[1]	0,55	0,00	0,55	1,10	9,90	0,33	4,73	0,00	0,00	1,10	1,10	0,00	entsorgt
17 01 03	Fliesen, Ziegel u. Keramik	7,10	2,62	10,23	13,42	12,98	4,34	16,74	0,00	12,54	6,00	3,66	-2,34	
17 02 01	Holz	38,81	47,49	23,55	27,46	27,13	18,86	16,16	12,30	8,06	13,20	12,98	-0,22	
17 03 01	kohlenteerhaltige Bitumengemische[2]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17 03 02	Bitumengemische m. Ausnahme 17 03 01	3,44	2,18	4,37	0,84	0,84	0,00	0,84	7,56	13,96	0,00	0,00	0,00	
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis m. Ausnahme 17 08 01[1]	0,53	0,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20 02 01	Biologisch abbaubare Stoffe	476,66	557,78	433,82	536,75	535,04	408,38	529,64	482,82	586,00	423,40	445,30	21,90	
20 02 02	Boden u. Steine	259,54	246,30	173,52	81,58	101,79	62,08	362,90	505,44	330,40	87,37	49,96	-37,41	
20 02 03	Andere nicht biologisch abbaubare Abfälle													zus. m. d. gem. Siedlungsabfällen entsorgt
20 03 01	Gemischte Siedlungsabfälle[3]	117,04	137,75	132,90	133,86	132,12	108,68	121,14	107,40	118,92	99,98	102,64	2,66	
20 03 02	Marktabfälle												0,00	zus. m. d. gem. Siedlungsabfällen entsorgt
20 03 03	Straßenkehricht	943,99	1.013,02	654,84	536,77	509,97	588,15	606,01	526,66	643,81	603,44	524,60	-78,84	
													0,00	
	Summe:	2.082,71	2.170,52	1.607,21	1.476,45	1.485,72	1.327,73	1.828,77	1.728,19	1.780,67	1.312,75	1.198,76	-113,99	

[1] z. T. geschätzt nach den Volumenangaben der Eingänge

[2] gefährliche Abfälle

[3] einschl. Marktabfälle u. andere nicht biolog. abbaubare Abfälle

Tab. 2: Mengenentwicklung 2001 bis 2011 (t)

Anlage 2

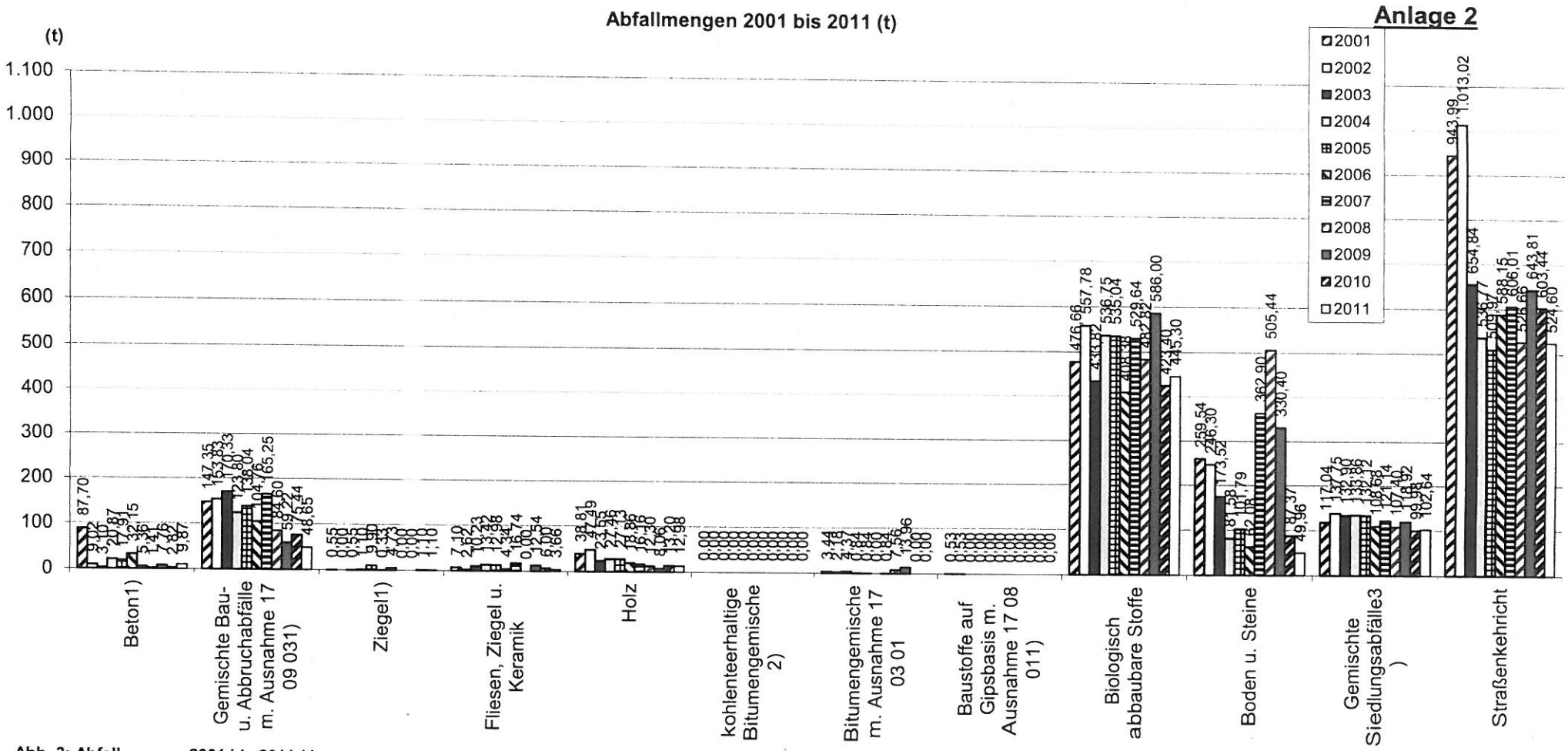

Abb. 3: Abfallmengen 2001 bis 2011 (t)

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Veränderung der Entsorgungskosten 2010/2011	Bemerkungen
(nach AVV)	(nach AVV)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	
17 01 01	Beton[1]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	zusammen über
17 09 04	Gemischte Bau- u. Abbruchabfälle m. Ausnahme 17 09 03[1]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Recyclinganlage Lehrte-Steinwedel
17 01 02	Ziegel[1]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	kostenlos entsorgt
17 01 03	Fliesen, Ziegel u. Keramik	272,29	102,99	422,38	561,28	557,63	188,31	377,32	370,00	296,95	148,38	87,18	-61,20	
17 02 01	Holz	4.589,54	5.767,47	2.938,38	3.505,97	3.555,86	2.275,88	569,24	472,12	298,87	488,10	554,95	66,85	
17 03 01	kohlenteerhaltige Bitumengemische[3]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17 03 02	Bitumengemische m. Ausnahme 17 03 01[1]	135,23	48,31	96,62	18,58	18,58	0,00	19,04	175,69	338,81	0,00	0,00	0,00	
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis m. Ausnahme 17 08 01	51,17	51,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20 02 01	Biologisch abbaubare Stoffe	14.613,98	17.520,98	13.628,43	17.227,65	20.380,04	16.344,03	22.312,83	20.851,48	26.811,33	18.659,24	20.026,65	1.367,41	
20 02 02	Boden u. Steine	9.962,13	9.714,96	6.991,12	3.378,61	4.366,00	2.415,18	10.020,47	14.046,17	9.365,71	2.491,79	1.464,83	-1.026,96	
20 02 03	Andere nicht biologisch abbaubare Abfälle[1]												0,00	zusammen
20 03 01	Gemischte Siedlungsabfälle	23.292,00	28.098,84	17.465,95	18.423,15	20.103,47	16.424,94	15.882,57	14.441,51	16.169,61	13.152,18	13.594,89	442,71	entsorgt
20 03 02	Marktabfälle												0,00	
20 03 03	Straßenkehricht	49.633,02	48.706,00	31.620,57	27.112,25	25.853,89	28.594,76	23.949,38	21.272,25	26.780,29	25.054,83	21.968,02	-3.086,81	
													0,00	
	Summe:	102.549,36	110.010,72	73.163,45	70.227,49	74.835,47	66.243,10	73.130,85	71.629,22	80.061,57	59.994,52	57.696,52	-2.298,00	

[1] z. T. berechnet anhand der Volumenangaben der Eingänge

[2] Nettokosten

[3] gefährliche Abfälle

Tab. 3: Entsorgungskostenentwicklung 2001 bis 2011 (€)[1], [2]

Anlage 4

Preisentwicklung 2001-2011 (€/t)

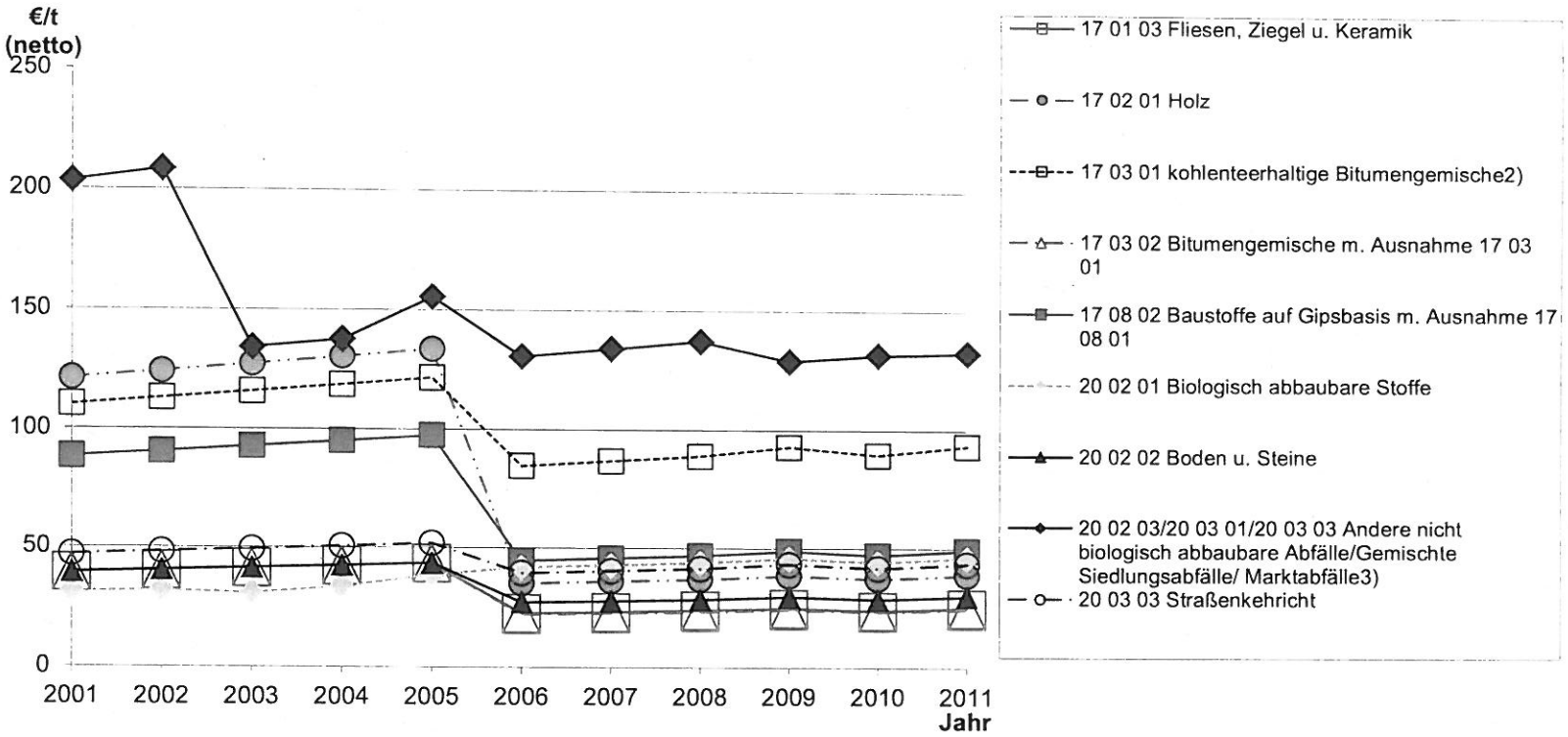

Abb. 4: Preisentwicklung 2001 bis 2011 (€/t, netto)